

Meiner lieben Frau Martha

Titelbildnachweis: Dicht bewachsenes Ufer am Federbach

Titel: Die Rheinauen – ein Naturparadies

Herausgeber: Egon Kästel

Bildnachweis: Alle Fotografien stammen von Egon Kästel.

Text: Egon Kästel und Jürgen Alberti

Herstellung: verlag regionalkultur (vr)

Satz und Gestaltung: Harald Funke (vr)

Umschlaggestaltung: Jochen Baumgärtner (vr)

ISBN 978-3-89735-553-8

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation ist auf alterungsbeständigem und säurefreiem
Papier (TDF nach ISO 9706) gedruckt entsprechend den Frank-
furter Forderungen.

Alle Rechte vorbehalten.
© 2009 verlag regionalkultur

verlag regionalkultur

Ubstadt-Weiher • Heidelberg • Neustadt a.d.W. • Basel

Korrespondenzadresse:

Bahnhofstraße 2 • D-76698 Ubstadt-Weiher

Tel. 07251 36703-0 • Fax 07251 36703-29

E-Mail kontakt@verlag-regionalkultur.de

Internet www.verlag-regionalkultur.de





Das Komplexauge der Libelle ist aus tausenden bienenwabenförmigen Facettenaugen zusammengesetzt.

Die Rheinauen von Au am Rhein bis Karlsruhe und das Markgräfliche Gewässer bilden dank ihres Artenreichtums an Pflanzen und Tieren eine einzigartige Landschaft. Mit ihren undurchdringlichen Ufern bieten die Altrheinarme ebenso wie der Federbach für Vögel hervorragende Brutgelegenheiten und für andere Tiere ein wertvolles Rückzugsgebiet. Schließlich verändert der stetige Wechsel von Niedrig- und Hochwasser die Auen immer wieder.



Der Fotograf Egon Kästel

Die vielfältige Flora und Fauna des zum größten Teil unter Naturschutz stehenden Gebietes zu erhalten, ist eine wichtige Aufgabe. Die etwa 300 Landschafts-, Nah- und Makroaufnahmen in diesem farbenprächtigen Bildband regen an, die Rheinauen mit anderen Augen wahrzunehmen, und dokumentieren zugleich die Bedeutung des Naturschutzes.

Egon Kästel, geboren 1931 in Forchheim, ist ein leidenschaftlicher Naturfotograf. Seit mehreren Jahrzehnten beobachtet und fotografiert er die Natur in seiner Heimat ebenso wie auf seinen vielen Reisen ins europäische Ausland. Aus seinem umfangreichen Archiv hat er für diesen Bildband einen Querschnitt von Fotografien der Rheinauen aus den letzten 45 Jahren zusammengestellt.

Mit diesem Bildband hat sich Egon Kästel einen seit langer Zeit gehegten Wunsch erfüllt. Erstmals macht er seine fotografischen Schätze einem naturbegeisterten Leserkreis zugänglich.



Wenn wir im April den Rheinwald betreten, kommt uns schon ein starker Bärlauchgeruch entgegen.

Blütenstand des Bärlauch: lauter kleine „Lilien“





Von März bis April blüht der Hohle Lerchensporn in dem kleinen Naturschutzgebiet bei Würmersheim. Mit Hilfe seiner hohlen Knolle kann er schon vor dem Laubaustrieb blühen.

Die Lerchenspornblüte ist perfekt an Schmetterlinge angepasst: Der Rüssel muss in den Sporn.





Berberitze am Ententeich bei Daxlanden. Ein Zweig mit den kugeligen, gelben Blüten und im Herbst mit den hochroten, länglichen Früchten (1985).

Die Früchte erklären den Namen „Sauerdorn“.